

Die Hochschule Geisenheim ist die erste vom Wissenschaftsrat evaluierte Hochschule "Neuen Typs" in Deutschland. In ihren Bachelor-Studiengängen steht wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte und berufsqualifizierende Lehre im Vordergrund. Weiterführende Qualifikationen in den Masterstudiengängen basieren auf profilbildender, grundlagenorientierter und international ausgerichteter Forschung. Die Hochschule Geisenheim besitzt eigenes Promotionsrecht. Um den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie einen Kulturwandel im akademischen Karrieresystem zu fördern, ist zum Sommersemester 2019 an der Hochschule Geisenheim die

**W1-Professur (mit Tenure Track nach W2)
Freiraumplanung und ökologische Stadtentwicklung
Kennziffer P3/2018**

unter Beachtung des § 64 Abs. 3 und 4 HHG für die Dauer von sechs Jahren im Studienbereich Landschaftsarchitektur und im Institut für Freiraumentwicklung zu besetzen. Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen nach § 62 HHG. Gemäß § 64 Abs. 3 HHG soll die Bewerberin oder der Bewerber an einer anderen Hochschule als der Hochschule Geisenheim University (HGU) promoviert haben oder nach der Promotion mindestens zwei Jahre außerhalb der HGU wissenschaftlich tätig gewesen sein. Die Dauer der wissenschaftlichen Tätigkeit nach der Promotion sollte vier Jahre nicht übersteigen. Im Falle der Bewährung, die gem. § 64 Abs. 2 HHG in einem Evaluationsverfahren festzustellen ist, wird die dauerhafte Übertragung einer W2-Professur zugesagt.

Die thematische Ausrichtung der Professur liegt auf den aktuellen Forschungsfeldern der ökologisch orientierten Stadtentwicklung. Dabei sollen freiraumplanerische Herausforderungen wie die Transformation von grauen in grün-blaue Infrastrukturen, Regenwassermanagement und Hochwasserschutz, Konversion und Altlastensanierung sowie die Anpassung urbaner Räume an die Folgen des Klimawandels adressiert werden.

Neben einer hervorragenden Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten wird didaktische Eignung vorausgesetzt. In der Lehre ist in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Studienbereichs Landschaftsarchitektur mitzuwirken. Während der Qualifikationsphase beträgt das Lehrdeputat bis zu 6 SWS. Zu vertreten sind folgende Themenbereiche:

- Ökologische Grundlagen der Freiraumplanung
- Freiraumplanerischer Entwurf
- Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel
- Aktuelle Themen nationaler und internationaler Freiraumplanung.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die ein hohes Potenzial für herausragende wissenschaftliche Leistungen aufweist und dies durch national und international sichtbare Publikationen während der Bewährungsphase ausweist. Darüber hinaus sind Anknüpfungspunkte zu anderen Forschungsschwerpunkten an der Hochschule Geisenheim University sowie erste Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln erwünscht. Während der Tätigkeit an der HGU werden Erfolge in der eigenständigen Einwerbung von Drittmitteln und eine qualitativ hochwertige Umsetzung von Forschungsvorhaben erwartet.

Die Hochschule Geisenheim stellt hervorragende Arbeitsbedingungen in einem wissenschaftlichen Umfeld bereit, welches in die Forschungslandschaft des Rhein-Main-Gebietes eingebettet ist. Die Hochschule Geisenheim ist als Familienfreundliche Hochschule auditiert und unterstützt ausdrücklich Bewerbungen von Kandidatinnen und Kandidaten mit Familie oder in der Familienplanungsphase.

Die Hochschule fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. Bei gleicher Eignung werden Menschen mit Behinderung (i. S. d. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX) bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie Ihren

Bewerbungsunterlagen eine Kopie des Schwerbehindertenausweises bei.

Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der o.g. Kennziffer bis 30. September 2018 mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Verzeichnis der Veröffentlichungen, Lehrnachweise, Drittmitteleinwerbung, Referenzen, Stellungnahme zur Lehr- und Forschungsstrategie) an die Hochschule Geisenheim, Sachgebiet Personalmanagement, Von-Lade-Str. 1, 65366 Geisenheim oder senden diese an personal@hs-qm.de (PDF mit max. 10 MB). Für eine erste Kontaktaufnahme steht Frau Wenzl (Tel. 06722 502-224, aline.wenzl@hs-gm.de) zur Verfügung. Fachliche Fragen richten Sie bitte an den Vorsitzenden der Berufungskommission, Herrn Prof. Dr. Alexander von Birgelen (Tel.: 06722 502-773, E-Mail: Alexander.Birgelen@hs-gm.de).

Mit dem Absenden einer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre Daten zum Zwecke des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Wir bitten, uns nur Kopien zu schicken.

Informationen zur Hochschule Geisenheim University finden Sie unter www.hs-geisenheim.de.